

Die Landeshauptstadt Hannover sucht mehrere

SACHBEARBEITER/INNEN

für den Bereich Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG außerhalb von Einrichtungen des Fachbereiches Soziales.

Die Stellen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowohl unbefristet als auch befristet ganztags zu besetzen.

Der Einsatz von Teilzeitkräften ist möglich, wenn die Aufteilung der Arbeitszeit so erfolgt, dass die Funktionalität des Arbeitsplatzes uneingeschränkt gewährleistet ist.

Unsere Aufgaben sind:

In den sieben Sachgebieten des Bereiches werden wirtschaftliche Hilfen nach dem SGB XII bearbeitet. Die Antragstellerinnen und Antragsteller sind zumeist erwerbsunfähig oder bereits im Rentenalter. Darüber hinaus werden in den Sachgebieten auch Leistungen an Flüchtlingen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erbracht.

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante und gewinnbringende Tätigkeit mit großer Eigenverantwortung. Unsere Stellen haben einen abwechslungsreichen Aufgabenzuschnitt, der Rechtsanwendung aber auch den Kontakt mit sehr unterschiedlichen Klienten umfasst.
- Ein kollegiales Umfeld, in dem großer Wert auf Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt wird, so z. B. auch bei Veränderungen der Organisation oder Arbeitsstruktur.
- Die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung. Auch nach der Einarbeitung legen wir Wert auf Qualifizierung und unterstützen Sie durch entsprechende fachbereichsinterne oder andere Fortbildungen.
- Eine bis zu 6-monatige stufige Einarbeitung mit festem, strukturiertem Konzept. Dabei werden Sie von erfahrenen Kolleginnen/Kollegen intensiv begleitet und unterstützt und nehmen an internen fachlichen Fortbildungen (auch für die besonderen Fachprogramme wie Open-Prosoz und SAP) teil.

Mitbringen sollten Sie:

- Sozialkompetenz und ein hohes Maß an Sensibilität und Einfühlungsvermögen im Umgang mit anderen Personen,
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten auch im Umgang mit Rechtsanwälten, Betreuern, Rechtsvertretern, Institutionen und Leistungsanbietern,
- die Fähigkeit mit Konflikten umzugehen,
- ein offenes Zugehen auf Klienten,
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Beratungskompetenz,
- Eigeninitiative und Entscheidungsfreudigkeit,
- Belastbarkeit in Aufgabenspitzen,
- eine hohe Einsatzbereitschaft sowie
- gute PC-Kenntnisse in den Microsoft-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)

Von Vorteil ist, wenn Sie:

- über Vorkenntnisse im Sozialhilferecht verfügen
- Erfahrungen mit Kundenkontakt oder bei der Arbeit mit Migrantinnen und Migranten haben; gleiches gilt, wenn Sie selbst über einen Migrationshintergrund verfügen.
- Basiskenntnisse der englischen Sprache oder anderweitige Fremdsprachenkenntnisse besitzen - bei unserer Arbeit greifen wir aber auch regelmäßig auf die internen Dolmetscherdienste zurück, so dass diese Qualifikation nicht zwingend erforderlich ist.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste (ehemals gehobener Dienst) oder der erfolgreiche Abschluss des Angestelltenlehrganges II.

Davon befreit sind Beschäftigte, die das 40. Lebensjahr vollendet haben und über eine mehrjährige Berufserfahrung in der Sachbearbeitung der Leistungsverwaltung oder in ähnlichen Tätigkeitsbereichen mit Publikumskontakt und Rechtsanwendung verfügen.

Die Eingruppierung richtet sich nach Entgeltgruppe 09 TVöD. Eine Einstellung erfolgt grundsätzlich im Tarifbeschäftigtenverhältnis.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Rieger unter der Telefonnummer: (0511) 168-45149.

Ihre vollständige Bewerbung (ohne Bewerbungsfoto) richten Sie bitte in Papierform unter Angabe der **Kennziffer 50.1** an die

